

Beschreibung: **cds-Beschichtung PU** ist eine zähharte, pigmentierte, 2-komponentige Polyurethanbeschichtung.
cds-Beschichtung PU ist frei von lackschädlichen Additiven.
Total solid nach Prüfverfahren Deutsche Bauchemie.
Nur für gewerbliche Verarbeiter.

Anwendung: **cds-Beschichtung PU** wird auf zementgebundenen Untergründen und auf Gussasphaltböden in Innenräumen appliziert. Die Anwendung ist für Produktions- und Lagerflächen im Industrie- und Gewerbebereich für mittlere mechanische Beanspruchung gemäß DIN 18560-7, Estrichnorm, vorgesehen.

Eigenschaften: Spezifisches Gewicht (Mischung): ca. 1,5 g/cm³
Mischungsverhältnis: 83 : 17

Verarbeitungszeit (Minuten)			begehbar nach (Stunden)			ausgehärtet nach (Tagen)		
+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
40	25	15	24	16	12	9	7	5

Mindesthärtungs- bzw. + 10 °C
Objekttemperatur:
max. Verarbeitungs- bzw. + 30 °C
Objekttemperatur:
Shore D Härte: ca. 62
Abriebfestigkeit nach Taber ca. 27 mg/30 cm²
(CS 10/1000 U/1000 g):
Reißdehnung ca. 50 %
(DIN EN ISO 527):
Statische Rißüberbrückung (in > 500 µm (Schichtdicke mind. 2 mm)
Anlehnung an DIN EN 1062-7):

Bei den angegebenen technischen Daten handelt es sich um in Versuchen ermittelte Durchschnittswerte.

cds-Beschichtung PU weist im ausgehärteten Zustand eine gute Chemikalienbeständigkeit, Rissüberbrückung und hohe Abriebfestigkeit auf.

Farbtonabweichungen sind rohstoffbedingt unvermeidbar. Deshalb: Bei unterschiedlichen Chargen Stammkomponenten vorher mischen oder für klare optische Begrenzung sorgen. Die auftretende Vergilbung beeinträchtigt nicht die technischen Eigenschaften.

Untergrund: Der mineralische Untergrund muss trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Schlempe, Staub, losen Teilen, Fett und Öl sein. Die Abreißfestigkeit der Betonunterlage darf 1,5 MPa nicht unterschreiten. Nicht ausreichend tragfähige

Schichten müssen mechanisch durch Strahlen und/oder Fräsen entfernt werden. Anschließend lose Teile durch Abblasen entfernen. Zu beschichtende alte Reaktionsharzbeschichtungen müssen gehärtet, sauber, trocken, staubfrei und frei von trennend wirkenden Stoffen wie z.B. Ölen oder Fetten sein. Untergrund gegebenenfalls reinigen. Erfolgt die Überarbeitung einer Beschichtung erst nach mehr als 24 Stunden, so ist der Untergrund anzuschleifen. Gussasphaltestriche im Innenbereich müssen mechanisch vorbereitet werden, z.B. durch Kugelstrahlen. Der Zuschlagstoff muss nach Vorbereitung zu mindestens 75 % freigelegt/sichtbar sein. Grundsätzlich sollte der zu beschichtende Gussasphalt den Härterklassen IC 10-15 gemäß DIN EN 13813 entsprechen. Die empfohlenen Mindesteinbaustärken, je nach Belastungsgrad, sind den Anwendungsbeispielen zu entnehmen.

Mischvorgang: Stamm- (A) und Härterkomponente (B) sind im genau dosierten Mischungsverhältnis abgepackt. Die Komp. B wird vollständig der Stammkomponente (Komp. A) im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis zugeben, beide Komponenten sind ca. 3 Min. mit einem langsam laufenden Rührwerk (300-400 U/Min.) intensiv zu mischen, bis eine homogene Mischung vorliegt. Starkes Einröhren von Luft ist zu vermeiden.

Beim Mischen sind Seiten- und Bodenfläche des Gebindes mehrfach scharf abzustreifen. Um Mischfehler völlig auszuschließen, muss das gemischte Material in ein sauberer Gefäß umgefüllt und nochmals durchgerührt und danach zügig verarbeitet werden.

Verarbeitung: Die Verarbeitung soll nur erfolgen, wenn die Temperatur des Untergrundes mindestens 3 °C über der jeweils herrschenden Taupunkttemperatur liegt. Die relative Luftfeuchtigkeit darf beim Einbau des Materials 70 % (bei 10 °C) bzw. 75 % (bei 23 °C) nicht überschreiten. Frisch aufgebrachte **cds-Beschichtung PU** muss während der Aushärtung vor Feuchtigkeit geschützt werden, da es sonst zu Schaumbildung kommen kann. Wird der Taupunkt unterschritten, feuchter Sand eingesetzt oder gelangen Schweißtropfen in die frische Beschichtung, so kann das ebenfalls zu Oberflächenstörungen führen.

cds-Beschichtung PU wird mit Zahnrakel appliziert. Anschließend ist mit einer Stachelwalze nach ca. 10 Minuten zu entlüften.

Anwendungsbeispiele:

a) Beschichtungsdicke ca. 1 mm (mineralischer Untergrund oder Gussasphalt im Innenbereich) – Rutschhemmung R11 V4 geprüft

1. Untergrundvorbehandlung: siehe oben
2. Grundierung

Hinweis: Unter **cds-Beschichtung PU** darf **cds-EP-Beschleuniger** nicht zum Beschleunigen der Aushärtung von **cds-Grundierungen** eingesetzt werden.

- 2.1 Mineralische Untergründe: Aufbringen von **cds-Grundierung MB** mit dem Gummischieber und nachrollen. Materialverbrauch: ca. 250 - 350 g/m² (je nach Saugfähigkeit des Untergrundes)
Gussasphalt im Innenbereich: Direkt mit **cds-Beschichtung PU** grundieren, Materialverbrauch ca. 500 – 1000 g/m² bzw. als Kratzspachtel unter Zugabe von 30 – 50 % Quarzsand 0,1 - 0,3 mm, Materialverbrauch ca. 1000 – 1200g/m² (je nach Rautiefe). Aufbringen ebenfalls mittels Gummischieber oder Zahnralkel. Für die nachfolgende Beschichtung muss die Oberfläche porenfrei sein.
 - 2.2 Abstreuen der frischen Grundierung bzw. Kratzspachtelung mit Quarzsand 0,3 - 0,8 mm
Materialverbrauch: ca. 1500 -2000 g/m² (im Überschuss!)
3. Deckbeschichtung
- 3.1 Am nächsten Tag Aufbringen von **cds-Beschichtung PU**
Materialverbrauch: 600 - 800 g/m² (je nach gewünschter Rauigkeit der fertigen Beschichtung)
- b) Beschichtungsdicke ca. 2 mm, glatt (für hoch beanspruchte Flächen, mineralischer Untergrund oder Gussasphalt im Innenbereich)
1. Untergrundvorbehandlung: siehe oben
 2. Grundierung
Hinweis: Unter **cds-Beschichtung PU** darf **cds-EP-Beschleuniger** nicht zum Beschleunigen der Aushärtung von **cds-Grundierungen** eingesetzt werden.
 - 2.1 Mineralische Untergründe: Aufbringen von **cds-Grundierung MB** mit dem Gummischieber und nachrollen. Materialverbrauch: ca. 250 - 350 g/m² (je nach Saugfähigkeit des Untergrundes)
Gussasphalt im Innenbereich: Direkt mit **cds-Beschichtung PU** grundieren, Materialverbrauch ca. 500 – 1000 g/m² bzw. als Kratzspachtel unter Zugabe von 30 – 50 % Quarzsand 0,1 - 0,3 mm, Materialverbrauch ca. 1000 – 1200 g/m² (je nach Rautiefe). Aufbringen ebenfalls mittels Gummischieber oder Zahnralkel. Für die nachfolgende Beschichtung muss die Oberfläche porenfrei sein.
 - 2.2 Abstreuen der frischen Grundierung bzw. Kratzspachtelung mit Quarzsand 0,3 - 0,8 mm.
Materialverbrauch: 300 - 500 g/m² (nicht im Überschuss!)
3. Deckbeschichtung
- 3.1 Am nächsten Tag wird mit der Zahnralkel ein Verlaufsmörtel aufgebracht:
1,0 GT **cds-Beschichtung PU**
bis zu 0,5 GT feuergetrockneter Quarzsand 0,1 - 0,3 mm
Materialverbrauch:
ca. 2000 g/m² **cds-Beschichtung PU** + ca. 1000 g/m² Quarzsand 0,1-0,3 mm
 - 3.2 alternativ ungefüllt als glatte Verlaufbeschichtung ca. 1 mm.
Am nächsten Tag wird mit der Zahnralkel **cds-Beschichtung PU** aufgebracht.

Materialverbrauch: mind. 1500 g/m² **cds-Beschichtung PU**

Reinigung:	Bei jeder Arbeitsunterbrechung sofort mit cds-PU-Verdünnung säubern. Materialkomponenten sowie Reinigungsmittel nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen, sondern ordnungsgemäß entsorgen.
Lieferform:	30 kg Gebinde
Farbtöne:	Farbtöne: ca. RAL 7030 steingrau, RAL 7035 lichtgrau, RAL 7037 staubgrau, weitere Farbtöne auf Anfrage.
Lagerung:	Lagerfähigkeit 1 Jahr. Gebinde gut verschlossen halten, trocken und nach Möglichkeit bei + 10 °C bis + 20 °C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
Gefahren:	Bei Arbeiten in geschlossenen Räumen ist für gute Lüftung zu sorgen. Die Härter-Komponente enthält Isocyanate, Angaben im Sicherheitsdatenblatt sind zu beachten. Gelangen Spritzer ins Auge, sofort intensiv mit Wasser spülen, anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen. Beachten Sie bitte die allgemeinen Schutzzvorschriften der Berufsgenossenschaft (www.arbeitssicherheit.de), sowie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Liefergebinden. Die Gebinde sind kindersicher zu lagern, entsprechend sind Kinder während der Verarbeitung fernzuhalten. Nach der Aushärtung ist das Produkt physiologisch unbedenklich. Ausgehärtete Produktreste können zusammen mit dem Hausmüll oder unter der Abfallschlüsselnummer 20 03 01 „Gemischte Siedlungsabfälle“ in einer geeigneten Müllverbrennungsanlage entsorgt werden. Ungereinigte Verpackungen und flüssige Komponenten sind gemäß den behördlichen Vorschriften zu entsorgen (siehe Hinweise im Sicherheitsdatenblatt). EU-Grenzwert, nach Decopaint Richtlinie (VOC-Gehalt) enthält < 500 g/l (Grenzwert 2010) Giscode: PU 40

ADR-Klasse:	cds-Beschichtung PU:	Entfällt
	Härter für cds-Beschichtung PU:	Entfällt

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf einer umfangreichen Forschungsarbeit und anwendungstechnischen Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinausgehende Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Gewissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung vor. Darüber hinaus steht unsere Anwendungstechnik auf Wunsch für weitergehende Beratungen sowie zur Mitwirkung bei der Lösung fertigungs- und anwendungstechnischer Probleme zur Verfügung. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Angaben und Empfehlungen vor ihrer Verwendung für den eigenen Gebrauch selbstverantwortlich zu prüfen. Das gilt – besonders für Auslandslieferungen - auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich angegeben sind. Im Schadensfall beschränkt sich unsere Haftung auf Ersatzleistungen gleichen Umfangs, wie sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen vorsehen.

Die DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche - Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen“ (Jan. 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und – Versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

CE-Kennzeichnung für cds-Beschichtung PU:

CE	
cds Polymere GmbH & Co. KG Gau-Bickelheimer Straße 72 55576 Sprendlingen/Rhh.	
21	
EN 13813 SR-B1,5-AR1-IR 4	
Reaktionsharzestrich/-beschichtung für die Anwendung in Gebäuden – (Aufbauten gemäß techn. Merkblättern)	
Brandverhalten	B _{fl} – s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	AR1
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR4
Trittschallisolierung	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmedämmung	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD